Detailansicht des Regelungsvorhabens

Patient:innenautonomie und Freiwilligkeit bei Organspende schützen: Entscheidungslösung statt Widerspruchsregelung

Aktuell seit 02.11.2026 17:17:02

Angegeben von:
Zentralkomitee der deutschen Katholiken e. V. (R002547) am 02.11.2026

Beschreibung:
Das ZdK bringt seine Position in das parlamentarische Verfahren zur Reform der Organspende ein. Das ZdK teilt das Ziel, die Zahl der Organspenden zu erhöhen, steht einer Widerspruchsregelung aus Gründen der Selbstbestimmung und Freiwilligkeit jedoch kritisch gegenüber. Es unterstützt den Ansatz einer Entscheidungslösung mit verbesserter Aufklärung und niedrigschwelliger Registrierung, bei der die Entscheidung für wie gegen eine Organspende informiert und selbstbestimmt getroffen werden kann.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachennummer:**
   BT-Drs. 21/7570 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Einführung einer Widerspruchsregelung
2. **Bundestags-Drucksachennummer:**
   BT-Drs. 21/8050 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Freiwilligkeit der Organspende sichern - Aufklärungs- und Registrierungspotenziale heben
3. **Bundestags-Drucksachennummer:**
   BT-Drs. 21/2738 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes und Einführung der Widerspruchslösung

Betroffene Interessenbereiche (1)

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

TPG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611020019** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 02.11.2026 an:

   Bundestag
   Gremien [alle SG dorthin]